

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Cognac
Favraud**

medizinal seit Jahrzehnten bewährt

nen nahe.) „Kann mir keiner von euch fünf Franken pumpen? Ich bin vollkommen pleite.“

Sie hatte selbst nicht gemerkt, wie ihr Ton plötzlich umschlug. Egon fingerte schon in seinen Taschen. Richard dachte: Wie sie sich noch ans Bürgerliche klammert, man muß ihr die Hände lösen.

III.

Die Konferenz hatte kein offizielles, aber ein inoffizielles Ergebnis: Egon beschloß heimlich, Ilsekind auf eigene Faust zu sanieren. Er machte sie zu seiner Freundin und gab ihr ein bescheidenes Taschengeld. Nun war Ilse zufrieden. Wie genügsam sie ist, dachte Egon und hatte sie wirklich lieb. Lebzigens war sie seit jener Konferenz bemüht, ihre angeborene scharmante Reckheit bürgerlich zu überschmitten.

„Seht ihr, ich habe es ja immer gesagt: Ilse ist gar nicht so, ihr liegt das Solide, das Gesicht paßt eigentlich gar nicht zu ihr, alle eure Vermutungen waren falsch“, triumphierte Egon eines Tages.

„Wahrscheinlich hat sie einen Freund, der sie saniert hat“, äußerte Herbert vorsichtig.

Das ärgerte Egon; und wiewohl er Ilsekind das große Ehrentwort gegeben hatte, zu schweigen, platzte er heraus: „Niemanden hat sie — warum wollt ihr sie partout unanständig haben — ich, ich allein bin es, der sie saniert hat!“

„Soo?“, fragte Herbert etwas gedehnt und verlegen. „Also unter uns Freunden: ich habe sie auch saniert.“

„Ich auch“, sagte Richard trocken. Es war in diesen zwei Worten die sarkastische Genugtuung des Pessimisten.

IV.

Die stille Gesellschaft zur Sanierung Ilsekinds wurde still liquidiert. Ilse erfuhr

Humor des Auslandes

IL TRAVASO



Der Friede: „Ein Seebad bekäme mir gut, aber das Wasser scheint mir zu eisenhaltig.“

nicht, daß die Freunde alles wußten. Die Drei sagten sich: besser, Ilse ist die Betrogene, als wir ...

Ilse hat sich zu einer troßig-wurstigen Lebensanschauung durchgerungen: wenn ich schon so aussehe, ohne mein Zutun, dann will ich es auch sein. Ihr Haar ist jetzt wirklich gefärbt (der dunkle Schimmer am

Scheitel ist verschwunden, die falsche Farbe wirkt jetzt erst wie echt), die strichfeinen Brauen sind rasiert und nachgezogen. Der elsenbein-rosig Teint ist künstlich und der entzückend freche, rote Mund entzückend frisch gemalt.

Jetzt hat es wenigstens seine Richtigkeit, wenn man sie nach ihrem Aussehen taxiert.

Crème Juwel
die beliebteste
Hautcrème
überall erhältlich.

MERKUR
SEIN GUTER
Kaffee
SEIN WÜRZIGER
Tee
SEIN
Tourenproviant
Rohkost-
SPEZIALITÄTEN
5% Marken 130 Filialen

Reklame-Verlag Zürich
Scheuchzerstr. 34
Tel. Hottingen 23.91
ADRESSEN ALLER BRANCHEN UND STÄNDE DES JU- & AUSLANDES

Warum verzichten?



Schon lange haben Sie sich einen modernen RADIO-Apparat mit Lichtanschluß und Lautsprecher gewünscht. Eine größere Barauslage war Ihnen aber nicht gelegen, dagegen würde aber ein einfaches Miet-system, durch welches Sie in 12 Monaten ohne Nachzahlung Eigentümer des Apparates werden, Ihnen dienen. Ich gebe auf dieser Basis die modernsten Radio-Apparate und Radio-Möbel ab unter Garantie für erstklassige Ware.

monatlichen Miet-sätze befragen je nach Anschaffung: Fr. 14.50, 15.30, 55.80, 58., 75., 80. Sie brauchen also auf einem modernen Radio-Apparat nicht zu verzichten. Wenden Sie sich sofort an

Radiohaus Fr. Wanner-Thues, Winterthur

Stadthausstraße 85 — Telefon 2329

Auf der Reise,
im Hotel,
im Restaurant
verlangen Sie stets den

Nebelspalter